
**Newsletter Entwicklungszusammenarbeit 1/2007 von Gisela Splett,
entwicklungspolitische Sprecherin Grüne Landtagsfraktion Baden-Württemberg**

Liebe Leserinnen und Leser,
Entwicklungszusammenarbeit ist keines der großen, öffentlichwirksamen Themen der Landtagsarbeit. Trotzdem halte ich die Frage, wie Baden-Württemberg sich in diesem Themenbereich positioniert, für sehr wichtig. Die GRÜNE Landtagsfraktion hat sich ja schon immer intensiv um das Themenfeld gekümmert und eine armutsorientierte und an Umweltkriterien ausgerichtete Entwicklungszusammenarbeit eingefordert. Nachdem Walter Witzel aus dem Landtag ausgeschieden ist, habe ich in dieser Legislaturperiode die Zuständigkeit für die Entwicklungspolitik in der Fraktion übernommen. Barbarita Schreiber ist als parlamentarische Beraterin auch weiterhin zuständig für Entwicklungszusammenarbeit, Europa- und Frauenpolitik. Als entwicklungs- und umweltpolitische Sprecherin der Fraktion habe ich bereits einige Kontakte geknüpft und eine Reihe von Veranstaltungen besucht. Der vorliegende Newsletter ist nun der erste Versuch, Sie/Euch über GRÜNE Initiativen und sonstige Neuigkeiten im Bereich Entwicklungszusammenarbeit des Landes zu informieren. Ich habe vor, ihn in Zukunft alle paar Monate aktuell zusammenzustellen und zu verschicken. Sollten Sie/Solltet Ihr daran kein Interesse haben, bitte ich um eine kurze Rückmeldung (Stichwort "abbestellen" reicht). Für Hinweise, wen ich in den Verteiler noch aufnehmen könnte, bin ich dankbar. Herzliche Grüße aus Karlsruhe und Stuttgart,
Gisela Splett

1) FINANZIERUNG STIFTUNG ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT(SEZ)

Nachdem die Stiftung Entwicklungszusammenarbeit bisher nicht mit Stiftungskapital ausgestattet war und die Landesregierung die stattdessen erstatteten jährlichen Zuschüsse für Personal- und Sachkosten in den zurückliegenden Jahren gekürzt hatte, hat ein auch auf Drängen meines Vorgängers Walter Witzel erstelltes Gutachten im letzten Jahr deutlich gemacht, dass das Land seinen Verpflichtungen aus dem Stiftungsgeschäft in vollem Umfang nachkommen muss. Im Haushaltsplan für 2007 ist nun vorgesehen, das Stiftungskapital in Höhe von 4 Mio. Euro einzubringen. Dadurch entfällt künftig der jährliche Zuschuss. Wir Grünen begrüßen die Ausstattung der SEZ mit Stiftungskapital, beantragen jedoch, in 2007 die bisherigen laufenden Zuschüsse in Höhe von 306.800 Euro noch zu zahlen, um einen reibungslosen Übergang von Zuschussfinanzierung auf kapitalgestützte Finanzierung überhaupt zu ermöglichen. Außerdem beantragen wir die Bereitstellung von 100.000 Euro pro Jahr für entwicklungspolitische Bildungsarbeit der Nichtregierungsorganisationen im Landesetat.

Im Mai letzten Jahres hatte ich mich mit einer Pressemitteilung zur Finanzsituation der Stiftung geäußert: www.bawue.gruene-fraktion.de/cms/default/dok/125/125756.gruene_fuer_solide_finanzierung_der_entw.htm

2) ÖFFENTLICHES BESCHAFFUNGSWESEN OHNE AUSBEUTERISCHE KINDERARBEIT

Mit einem Antrag habe ich im Oktober letzten Jahres das Thema „ausbeuterische Kinderarbeit“ aufgegriffen und gefordert, dass Landesbehörden bei Ausschreibungen neben der Wirtschaftlichkeit der Angebote und der Eignung der Unternehmen auch das Kriterium „Achtung internationaler Normen“ prüfen und Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit ausschließen sollen. Die Antwort der Landesregierung war aus

meiner Sicht überraschend ablehnend. Die Beratung im Ausschuss hierzu steht noch aus.

Antrag: www3.landtag-bw.de/WP14/Drucksachen/0000/14_0508_D.PDF

Pressemitteilung: www.gruene-bw.de/fileadmin/gruene-karlsruhe/mdl/348_20_12_Sp_Kinderarbeit.pdf

3) BERICHT ZUR ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT DES LANDES GEFORDERT

Um noch rechtzeitig vor Abschluss der Haushaltsberatungen den von uns Grünen geforderten und von Regierungsseite auch zugesagten Bericht der Landesregierung über die Entwicklungszusammenarbeit in der letzten Legislaturperiode zu erhalten, haben wir nochmals per Antrag nachgehakt. Der Bericht soll nun noch im Januar in Druck gehen.

Antrag: http://www.landtag-bw.de/WP14/Drucksachen/0000/14_0712_d.pdf

4) FORTBESTAND DES POEMATEC-PROJEKTES IN NORDBRASILIEN NICHT GESICHERT

Aus der Ausgabe 4/2006 der „Südzeit“ erfuhren wir, dass die Weiterführung des POEMatec-Projektes in Nordbrasilien nicht gesichert ist. In einem Brief an den Vorstandsvorsitzenden von DaimlerChrysler, Dr. Dieter Zetsche, habe ich nachgefragt.

Brief an DaimlerChrysler: www.gruene-bw.de/fileadmin/gruene-karlsruhe/mdl/Brief_an_DaimlerChrysler.pdf

Antwortschreiben von DaimlerChrysler:

www.gruene-bw.de/fileadmin/gruene-karlsruhe/mdl/Antwort_DaimlerChrysler.pdf

5) GLOBAL MARSHALL PLAN INITIATIVE

Am 8.1.07 sprach Prof. Franz-Josef Radermacher in Karlsruhe über die Global Marshall Plan-Initiative. Die erfreulicherweise sehr gut besuchte Veranstaltung hatte ich zusammen mit meiner Kollegin im Bundestag Sylvia Kotting-Uhl und den Karlsruher SPD-Abgeordneten organisiert. Ausführliche Informationen zur Initiative gibt es auf den Seiten des Ökosozialen Forums, unter anderem auch eine aktuelle Broschüre als Download: www.oekosoziales-forum.at/osf/?cid=15408

+++++

Gisela Splett MdL

Büro im Landtag

Mitarbeiter: Alexander Geiger

Konrad-Adenauer-Str. 12

70173 Stuttgart

Telefon: 0711-2063-966

Fax: 0711-2063-660

Mail: gisela.splett@gruene.landtag-bw.de

Homepage: www.gisela-splett.de

+++++